

RESEARCH NOTE

Pakistan nach den Islamisten: Transformationsprozesse innerislamischer Rivalität und Populärislamismus

Thomas K. Gugler

Summary

Islamic interpretations heavily impact on political culture and practice in Pakistan. Religious extremisms, which repeatedly have been resulting directly from state politics in Pakistan, become at times dominant to an extent that they threaten to undermine the foundations of state and society. Radical groups engage in several jihads: internal sectarian, regional jihads in Afghanistan and India, in addition to global jihads against *the West*. Analyzing transformation processes of politicized religion, introducing institutional structures and political dynamics, the article portrays the main trends in political Islam in Pakistan, striving to understand how the failure of political Islamist projects fostered the popularity of new post-Islamist neofundamentalisms.

Manuscript received on 2010-07-26, accepted on 2010-11-03
Keywords: Pakistan, Islamism, jihad, Terrorism, Missionary movement,
Tablighi Jamaat, Barelwi

Die islamische Republik Pakistan erscheint von religiösen, ethnischen und regionalen Spannungen zerrissen. Bisweilen erstarken religiöse Extremismen, die häufig eine direkte Folge staatlicher Politik sind, in Pakistan zu einem Maße, dass sie die Fundamente von Staat und Gesellschaft auszuhöhlen drohen (Rashid 2010, ICG 2009). Der folgende Artikel stellt die wichtigsten Strömungen des politisierten Islam in Pakistan vor, diskutiert Verbindungen zu militanten Gruppen und zeichnet nach, wie frühere Überpolitisierungen gegenwärtig den Etablierungserfolg postislamistischer Deutungen fördern, die mittlerweile im Trend des *Populärislamismus* (vgl. Schiffauer 2010) beachtliche Teile der neuen muslimischen Mittelschicht begeistern.

Bei einer Betrachtung der Vielfalt islamischer Richtungen und Sekten lohnt ein kurzer Blick auf die Mehrheitsverhältnisse innerhalb der pakistanischen Gesellschaft. Obgleich Pakistan die Heimat einer außerordentlich hohen Vielfalt an islamischen Identitäten, Gruppierungen und Bewegungen ist, stellt es sich aus politischer Motivation heraus als religiös homogenes Land dar und so gibt es keine offiziellen Datensätze zur sektiererischen Zugehörigkeit der Muslime Pakistans. Die islamische